

Gesund ernährt und bewegt

Nachhaltiges Engagement in Glashütte



Bewegung und Ernährung sind menschliche Grundbedürfnisse. Mit deren Erfüllung hinterlassen wir einen „ökologischen Fußabdruck“. Dieses Ideenzentrum soll insbesondere junge Menschen ansprechen: Bewegung aus eigener Kraft – zu Fuß und mit dem Rad – ist Mobilität für alle. Lokal angebaute Lebensmittel und saisonales Kochen zeigen im Alltag, dass Nachhaltigkeit auch kinderleicht sein kann.

Mobil im Quartier – mobil im Kopf

Der Stadtteil Glashütte ist sehr vielfältig und durch unterschiedliche Merkmale geprägt. Das gilt zum Beispiel für die Bebauung, die verschiedenen Typen von Grünräumen bis hin zur sozialen Mischung. Deshalb soll das Ideenzentrum hier mobil sein. Es wird den Stadtteil mit Stationen durchwandern und die unterschiedlichen Räume mit Angeboten verknüpfen. Denkbar sind etwa gemeinsame Pflanz- und Kochaktionen, Bau und Reparatur von Fahrrädern oder Sportwettbewerbe. Daraus soll sich dann mehr entwickeln – womöglich auch feste neue Einrichtungen, wie eine Nachbarschaftskantine, die Alt und Jung, Einheimische und Zugezogene, Arm und Reich stärker verbinden.



Mobilität neu zu denken, Mobilität nachhaltig zu denken, bedeutet auch, sich wieder auf Bewährtes zu besinnen. Zu Fuß oder mit dem Rad können fast alle Menschen mobil sein – unabhängig von Alter und Einkommen. Das ist gerade für junge Menschen eine Chance für mehr Selbstständigkeit. Gesund ist Bewegung ohnehin. Die Bedingungen für den Radverkehr werden in Norderstedt seit Jahren deutlich besser – und das Radverkehrskonzept weist den Weg in die Zukunft.

Mobilität hat aber nicht nur mit Wegen und anderer Infrastruktur zu tun. Gerade ein so einfaches Verkehrsmittel wie das Rad bietet viele Möglichkeiten, selbst tätig zu werden. Selbsthilfwerkstätten ermöglichen es, einfache und größere Reparaturen zu lernen und vorzunehmen. Gemeinsam ist dann vielleicht auch der Bau von Fahrradanhängern, Liege- oder Lastenrädern spannend und möglich.



Engagement für die eigenen Bedürfnisse

Das Ideenzentrum „Gesund ernährt und bewegt“ wird als Treffpunkt geplant, an dem sich Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener Herkunft begegnen und voneinander lernen. Kochen und Essen bilden dafür eine gute Basis.

Durch die thematische Ausrichtung zielt das Ideenzentrum in besonderer Weise auf junge Menschen. Dazu passen auch das Interesse und die Aktivitäten des Schulzentrums Süd sowie die Angebote der offenen Jugendarbeit der Stadt Norderstedt. Gemeinsam soll das Quartier erkundet und attraktiver gestaltet werden – anhand der Bedürfnisse und mit den Mitteln gerade von jungen Menschen. Sie sind viel unterwegs und für sie sind öffentliche Räume wichtige Treffpunkte. Außerdem kön-

nen sie mit frischem Blick auf die Probleme und Chancen des Sozialraums schauen. Es geht um Ideen und Möglichkeiten, wie die öffentlichen Räume der Stadt aufgewertet, besser zugänglich gemacht und mit Leben gefüllt werden können. Sie sollen als Orte für neue Begegnungen nutzbar und attraktiv sein.

Einsatz für andere

Auch andere Menschen haben Bedürfnisse. Gerade in den ärmsten Ländern der Welt leben viele unter Bedingungen, die wir uns kaum vorstellen können. Von dort beziehen wir z.B. viele unserer exotischen Lebensmittel. Daher ist hier auch der Ort, um über fairen Handel und bessere Lebensbedingungen für alle nachzudenken.

Das mobile Ideenzentrum kommt diesem Engagement entgegen und bietet strukturierte Unterstützungsangebote.

Chance für mehr Selbstständigkeit.

- Gesunde Stadt
- Grünes Norderstedt
- Klimaneutral bis 2040
- Stadt der kurzen Wege
- Soziale Integration
- Tauschen und Teilen
- Fairtrade-Stadt

Norderstedter Leitziele der Nachhaltigkeit, die mit dieser Maßnahme umgesetzt werden.

